

FACHSTELLE „KOGGE“ – FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE
GEGEN GEWALT IN EINRICHTUNGEN



Landesverband
Sachsen e.V.

Projektvorstellung

„Fachstelle KogGE“ -

Koordinierung gegen Gewalt in Einrichtungen

IM AUFTRAG DER LIGA SACHSEN



GEFÖRDERT DURCH

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Einordnung KogGE

Im Auftrag der Liga der Freien
Wohlfahrtspflege Sachsen

Umgesetzt durch den AWO
Landesverband Sachsen e. V.

Arbeitet trägerübergreifend und
sachsenweit

Seit 1.7.2022 für drei Jahre

Sitz in Dresden

Zu den Personen

Judit Assenheimer

- Einrichtungsleiterin Wohneinrichtung für Schwerst- Mehrfach-Behinderte in Luga

Bianca Stephan

- Referentin für Prävention und Gesundheitsförderung beim Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Ausgangssituation

Komplexe Beeinträchtigungen der
Menschen mit Behinderungen

Komplexe Gewaltereignisse

Unterschiedliche Ausgangspunkte in den
Einrichtungen

Teilw. vorhandene Unterlagen

Unterschiedliche Beteiligung von
Menschen mit Behinderungen

Unser Auftrag

- Grundlage bildet § 37a SGB IX
- Gesetz verpflichtet die Einrichtungen und Dienste der Teilhabe und Rehabilitation zum Vorhalten eines Gewaltschutzkonzeptes. KogGE arbeitet über das Gesetz hinaus in dem wir
 - Einrichtungen und Dienste bei der (Weiter-) Entwicklung und Umsetzung von Präventionskonzepten unterstützen und begleiten
 - eine dauerhafte gewaltsensible und -vermeidende Betreuungskultur unter Beteiligung der Menschen mit Behinderungen fördern
 - Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in die Entwicklung und aktive Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes

Unsere Umsetzung

- Kenntnisnahme von Bedarfen und Bedürfnissen
- Bekanntmachung der Fachstelle KogGE
- Bestehendes nutzbar und zugänglich machen
- Entwicklung von Handlungsleitfäden und zielgruppenspezifischen „Standards“
- Beteiligung (Partizipation) und Selbstbestimmung (Empowerment) von Menschen mit Behinderungen
- Veranstaltungen und Multiplikatorentreffen konzipieren
- träger- und verbandsübergreifende Vernetzung
- Organisation von Netzwerktreffen

Umfrage

Umfrage verlängert! Bitte nehmen Sie noch bis zum 30.9.22 an unserer Umfrage zum Ist-Zustand und den Bedarfen der Gewaltprävention teil (nur 10 min Bearbeitungszeit):

<https://easy-feedback.de/umfrage/1509190/4hO423>



Zeitschiene

Projektvorstellung auf verschiedenen Fachtagen etc.

Auftaktveranstaltung
15.9.2022

Gründung Beirat
7.10.2022

Erarbeitung Handlungsleitfäden

Trägerbezogene Beratung ab 1.1.2023

2022/2023

Öffentlichkeitsarbeit

Fachinformation

Warum heißt die Fach- und Koordinierungsstelle gegen Gewalt in Einrichtungen, KogGE?



Die Kogge war ein Segelschiffstyp der Hanse, der vor allem dem Handel diente, in Zeiten militärischer Auseinandersetzungen der Hansestädte mit Piraten aber auch mit Kanonen ausgestattet werden konnte.

Wir wollen die Kanonen der Einrichtungen entfernen und zu einer gewaltvermeidenden Fahrt geleiten.

Was sind die ersten Schritte der Fachstelle KogGE?

- Entwicklung angebotsspezifischer und zielgruppenorientierter Handlungseinfäden für die Beratung der Einrichtungen
- Durchführung von Befragungen zu Bedarfen in den Einrichtungen
- Netzwerkarbeit mit Rehabilitations- und Interessenverbänden, Weiter- und Fortbildungsträgern

GEMEINSAM
SENSIBILISIEREN
WOLLEN
ACHTEN
REFLEKTIEREN
VERBRAUCHEN
SEHEN
SICHERHEIT GEBEN
HILFEN
AUSTAUSCHEN
HINTERFRAGEN
ZUHÖREN

Woran arbeitet die Fachstelle KogGE in den nächsten Monaten?

- Projektvorstellung bei Fachtagen, Workshops und auf Nachfrage für Einrichtungen/Träger bis zum 31.10.2022
- Durchführung und Auswertung der Ausgangsbefragung
- Aufbau von Erstkontakten zu Einrichtungsträgern
- Einberufung eines Projektbeirates aus Wissenschaft, Politik und Interessenvertretung
- Ab 01.01.2023: Bearbeitung von Einrichtungsanfragen zur Unterstützung und Begleitung der Gewaltprävention

Was wird Sie in der nächsten Fachinformation erwarten?

- Bericht über die Auftaktveranstaltung
- Einblick in die Ergebnisse der Ausgangsbefragung zum IST-Stand und der Bedarfe in den Einrichtungen
- Erste fachliche Empfehlungen zur Einführung von Gewaltschutzkonzepten
- u.v.m.

Was ist die Fachstelle KogGE?

Die Fachstelle KogGE ist ein trägerübergreifendes Präventionsprojekt des AWO Landesverbandes e.V. im Auftrag der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Sachsen (Lifa), mit dem die Gewaltprävention in Einrichtungen und Diensten der Teilhabe und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen in Sachsen fachlich begleitet und koordiniert wird.

Warum gibt es die Fachstelle KogGE?

Das Teilhabestärkungsgesetz (§ 9a SGB IX) verfasst eine verbindliche Begleitung ab Juni 2021 zur Einrichtung von Strukturen und Prozessen der Gewaltprävention und -intervention in Einrichtungen und Diensten der Teilhabe und Rehabilitation.

Die Forderung an Leistungserbringer umfasst, dass geeignete Maßnahmen getroffen werden sollen, um zu gewährleisten, dass Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen vor Gewalt geschützt werden sowie an die Rehabilitationsangebote und Integrationsämter, auf die Umsetzung des Schutzauftrages hinzuwirken.

Das Vorhalten eines Gewaltschutzkonzeptes ist für Einrichtungen und Dienste verpflichtend.

Welche Ziele verfolgt die Fachstelle KogGE?

1) Das Projekt soll den Diensten und Einrichtungen der Teilhabe und Rehabilitation eine fachkompetente Unterstützung und Begleitung bei der (Weiter) Entwicklung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten geben. Die Angebote der Fachberatung folgen den Grundsätzen der Mitbestimmung und Teilhabe und richten sich an alle Personen, die in den Teilhabe- und Rehabilitationseinrichtungen leben und arbeiten. Dabei wird sichergestellt, dass Menschen mit Behin-

derungen in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten aktiv eingebunden sind.

2) Die Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen werden unterstützt, eine gewaltsame und gewaltvermeidende Betreuungskultur zu entwickeln und dauerhaft zu etablieren.

Was beinhaltet die Fachstelle KogGE?

Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung wirksamer Präventionsstrategien, der Konzept- (Weiter)entwicklung, angebotsspezifische und zielgruppenorientierte Standards.

Durchführung von Befragungen von den lebenden und arbeitenden Personen in den Einrichtungen und Diensten der Teilhabe und Rehabilitation über Bedarfe und den aktuellen Stand von Gewaltprävention.]



Flyer

- Netzwerkarbeit mit Rehabilitations- und Interessenverbänden, Weiter- und Fortbildungsträgern.
- Partizipation von Menschen mit Behinderungen.

Begleitung durch einen Projektbeirat

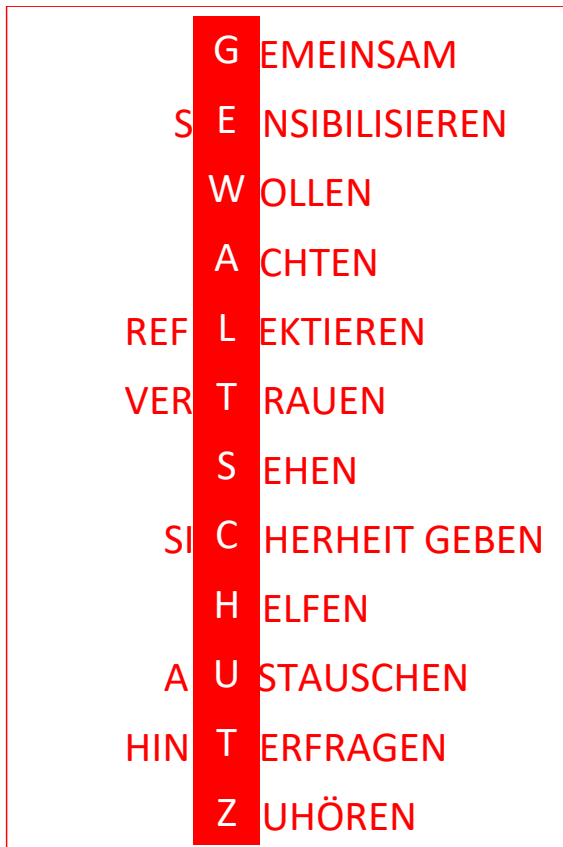
Aufgrund der Vielfalt und Breite des Themas wurde ein Projektbeirat aus Wissenschaft, Politik und Interessenvertretern berufen.

Fachinformationen: Sichten Sie unsere qualifizierte Fachinformation abonnieren möchten, senden Sie eine Mail an kogge@awo-sachsen.de mit dem Betreff [#fachinformation](mailto:kogge@awo-sachsen.de) abonnieren.



www.awo-sachsen.de
www.facebook.de/awosachsen
www.instagram.com/awosachsen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**„Durch Vernunft, nicht durch Gewalt soll man
Menschen zur Wahrheit führen“**

Denis Diderot

Judit Assenheimer 0351 84704 – 555

Bianca Stephan 0351 84704 – 520

kogge@awo-sachsen.de

Quartalsweise Fachinformation abonnieren:

Mail an kogge@awo-sachsen.de mit dem
Betreff >>Fachinformation abonnieren<<

Warum heißt die Fach- und Koordinierungsstelle gegen Gewalt in Einrichtungen, KogGE?



Die Kogge war ein Segelschiffstyp der Hanse, der vor allem dem Handel diente, in Zeiten militärischer Auseinandersetzungen der Hansestädte mit Piraten aber auch mit Kanonen ausgestattet werden konnte.

Wir wollen die Kanonen der Einrichtungen entfernen und zu einer gewaltvermeidenden Fahrt geleiten.

Was sind die ersten Schritte der Fachstelle KogGE?

- Entwicklung angebotsspezifischer und zielgruppenorientierter Handlungsleitfäden für die Beratung der Einrichtungen
- Durchführung von Befragungen zu Bedarfen in den Einrichtungen
- Netzwerkarbeit mit Rehabilitations- und Interessenverbänden, Weiter- und Fortbildungsträgern

GEMEINSAM
SENSIBILISIEREN
WOLLEN
ACHTEN
REFLEKTIEREN
VERTRAUEN
SEHEN
SICHERHEIT GEBEN
HELFE
AUSTAUSCHEN
HINTERFRAGEN
ZUHÖREN

Woran arbeitet die Fachstelle KogGE in den nächsten Monaten?

- Projektvorstellung bei Fachtagen, Workshops und auf Nachfrage für Einrichtungen/Träger bis zum 31.10.2022
- Durchführung und Auswertung der Ausgangsbefragung
- Aufbau von Erstkontakten zu Einrichtungen/Trägern
- Einberufung eines Projektbeirates aus Wissenschaft, Politik und Interessenvertretung
- Ab 01.01.2023: Bearbeitung von Einrichtungsanfragen zur Unterstützung und Begleitung der Gewaltprävention

Was wird Sie in der nächsten Fachinformation erwarten?

- Bericht über die Auftaktveranstaltung
- Einblick in die Ergebnisse der Ausgangsbefragung zum IST-Stand und der Bedarfe in den Einrichtungen
- Erste fachliche Empfehlungen zur Einführung von Gewaltschutzkonzepten
- U.v.m.